

Änderungsantrag

EINGEGANGEN

19. Okt. 2019

1066/HB

Drucksachen-Nr.:	VII/84
Änderungsantrag-Nr.:	2
Einreicher:	Fraktion DIE LINKE

☒ öffentlich

Gegenstand:

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Neubrandenburg

Änderung:

1. Änderung in der Vorlage:

Der Punkt 2 wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die mit den lokalen Akteuren herausgearbeiteten Handlungsfelder und Maßnahmen zur CO₂-Minimierung einer stetigen Prüfung zu unterziehen und selbige der Stadtvertretung zur Beschlussfassung in einem Turnus von 3 Jahren vorzulegen. Jährlich ist in den Ausschüssen über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zu berichten.

2. Änderung – Maßnahmen:

Maßnahme V-1 Die Stadtverwaltung setzt Signale!

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Stadtverwaltung Neubrandenburg stellt ihren Fuhrpark durch eine konsequente Beschaffung verbrauchsgünstiger und emissionsarmer Fahrzeuge und die verstärkte Berücksichtigung alternativer Antriebssysteme um. So kommen bspw. für längere Strecken Erdgasfahrzeuge in Betracht, die perspektivisch mit Bioerdgas betrieben werden. Auch der Einsatz elektrisch und mit Wasserstoff betriebener Kfz im städtischen Fuhrpark ist in laufender Verfolgung des technischen Fortschritts ständig zu prüfen. Weiterhin soll angestrebt werden, für innerstädtische Dienstgänge Pedelecs (elektromotorunterstützte Fahrräder) anzubieten.

Handlungsschritte

- Untersuchung zur Auslastung der Fahrzeuge der Stadtverwaltung
- Entwicklung eines professionellen Mobilitätsmanagements für den Einsatz der Pedelecs und Fahrrädern mit Standortverteilung, Akkuladestationen, Nutzungsorganisation, Leasing-vorbereitung, Branding usw. durch einen erfahrenen Anbieter
- Leasing der Pedelecs, Fahrrädern, Elektro- und Erdgasfahrzeuge im städtischen Fuhrpark

- Anbringen von öffentlichkeitswirksamen Aufschriften (Branding) an den Fahrzeugen zur vorbildhaften Publizierung der Klimaschutzwirksamkeit dieser Fahrzeugnutzung
- Ständige Überprüfung des Fuhrparks auf Auslaufen von Nutzungsverträgen älterer Kfz um möglichst emissionsarme Fahrzeuge bzw. Pedelecs und Fahrräder zu nutzen (bei Ersatzbeschaffungen prüfen, ob nicht generell auf ein neues Kfz verzichtet werden kann)

Der 4. Absatz ist zu streichen

Maßnahme V-2 Fahrradfreundliche Stadt

Kurzbeschreibung/Ziele

Neubrandenburg, als Etappenziel vieler Radwanderwege, soll durch den Ausbau sowie Ergänzungen von Radwegen insbesondere auch für die Neubrandenburger Bürger im innerörtlichen Verkehr zur sicheren und fahrradfreundlichen Stadt werden. Infolge der Einbettung der Radverkehrsentwicklung in die Stadtplanung ist eine konsequente Weiterentwicklung gewährleistet.

Der erste Absatz ist zu streichen und zu ersetzen durch:

Ziel ist, Neubrandenburg zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen. Dazu wird eine gleichberechtigte Beachtung des Radverkehrs in der Stadtplanung eingehalten. Dabei soll durch den Ausbau sowie Ergänzungen von Radwegen, insbesondere für die Neubrandenburger Bürger, Neubrandenburg im innerörtlichen Verkehr zur sicheren Stadt werden.

Handlungsschritte

Einfügung folgenden Punktes als 6. Anstrich:

Fahrradfreundlicher Ausbau der Tempo-30 Zonen (Fahrbelag und Fahrbahnbreite an Fahrradnutzung anpassen, Reduzierung und Änderung des Ausbaus von Parktaschen)

Maßnahme V-3 Attraktivitätssteigerung des Busverkehrs

Kurzbeschreibung/Ziele

Ergänzung zu Abschnitt 2:

Die Stadt bekennt sich zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV zum langfristigen Ziel eines kostenlosen Nahverkehrs

Ergänzung mit 3. Absatz:

Zur weiteren Senkung der Emissionen durch den Busverkehr wird der Einsatz emissionsarmer Busse (elektrisch und mit Wasserstoff) forciert.

Handlungsschritte

Als Punkt wird eingefügt:

Durch Stadtverwaltung und Nahverkehrsunternehmen wird eine Untersuchung über Kosten und Möglichkeiten eines kostenlosen Nahverkehrs, beginnend für Kinder und Jugendliche, erarbeitet.

Als Punkt wird eingefügt:

Die Verkehrsbetriebe erarbeiten ein Konzept zur Emissionssenkung der Busflotte.

Als Punkt wird eingefügt

Zur Verbesserung der Anbindung der Innenstadt wird ein Pendelverkehr zwischen Busbahnhof; Haltestellen am Ring und Innenstadt eingeführt.

Maßnahme V-5 Pendlportal

Änderung der Bezeichnung der Maßnahme in

„Pendlerströme managen“

Kurzbeschreibung/Ziele

Es wird ein zusätzlicher Absatz am Ende eingefügt:

Um die Zahl der Einpendler zu reduzieren werden Park and Ride Plätze am Stadtrand geschaffen.

Handlungsschritte

Einfügung als letzter Abschnitt:

Durch Stadtverwaltung und Nahverkehrsbetrieb wird eine Untersuchung zur Einrichtung von Park and Ride Plätzen mit Anbindung an den ÖPNV umfassend untersucht.

Maßnahme E-20 Photovoltaik

Handlungsschritte als zusätzlicher Punkt:

Bei der Planung von Neubaugebieten ist auch durch Festlegung der Straßenverläufe und Baufestlegungen ein günstiger Einsatz von Photovoltaikanlagen zu ermöglichen.

Begründung:

Mit diesen Maßnahmen wird das Klimaschutzkonzept in der Form qualifiziert.

Neubrandenburg, 07.10.2019


Toni Jaschinski
Fraktionsvorsitzender